

Patrick Dehm / Joachim Raabe (Hg.)

Eine Handbreit bei dir

Neue Texte und Melodien zu allen 150 Psalmen der Bibel
Limburg: Dehm Verlag 2019. – 384 S.

Seit nahezu 3000 Jahren werden biblische Psalmen gebetet. Die ältesten der 150 Lieder im Psalter stammen aus Israels Königszeit, die Mehrheit entstand nach dem babylonischen Exil. Bereits in der Antike wurden die Psalmen zum Gebet der christlichen Kirche. Mönche in den ältesten Klöstern Ägyptens lernten alle Psalmen auswendig, und Benedikts Regel sorgt dafür, dass benediktinische Gemeinschaften sie im Lauf einer Woche allesamt beten. Psalmen liegen seit der Reformation auch vielen evangelischen Gemeindeliedern zugrunde. Der Koran bezeichnet das Buch (Zabur), das Allah David offenbarte, als heilige Schrift vor dem Koran, und Sure 21 zitiert Psalm 37. Kein Gebets- und Liederbuch der Welt hat eine derart alte und breite Erfolgsgeschichte.

Seit nahezu 70 Jahren gibt es das Genre des «Neuen Geistlichen Lieds» (NGL). Als erstes Lied dieser Gattung gilt das 1955 komponierte *Seigneur, mon ami* von Père Aimé Duval. Das Label NGL bezieht sich (a) auf Lieder, die (b) für den Gottesdienst bestimmt sind, denen (c) biblische oder christlich engagierte und politische Texte zugrunde liegen und (d) deren Melodien sich von populären zeitgenössischer Musik – Schlager, Beat, Blues, Jazz, Folksong, Folklore, Rock – inspirieren lassen. Die wichtigsten Vermittler sind Chöre, Bands und einzelne Liedermacher.

Im vorliegenden Band, handlich gestaltet und robust gebunden, finden uralte Psalmen und neueste geistliche Liedkultur zusammen: Auf rund 350 Seiten wird jeder der 150 Psalmen mindestens einmal in eine neue textliche und musikalische Form gegossen. Insgesamt 224 Psalmenversionen und sechs Cantica (2 Magnificat, 2 Nunc dimittis, 1 Benedictus und 1 Friedensvision Jesajas) bieten sich dem persönlichen Beten und dem gemeinsamen Singen auf musikalischem Neuland an. Hinter der Sammlung, die in den Jahren 2015-2018 entstand, steht inTAKT, ein neuer ökumenischer Verein zur Förderung des NGL. Er entstand 2013 aus dem Arbeitskreis Kirchenmusik und Jugendseelsorge des Bistums Limburg. «Eine Handbreit bei dir» ist die dritte grössere Publikation nach den beiden Chor- und Bandbüchern „Die Träume hüten“ von 2013 mit 200 Liedern sowie „Und dann kam der Morgen“ von 2017 mit 140 Liedern.

Die Psalmen mit ihren Kernmotiven in neue Texte gekleidet haben für diese neue Sammlung sechs Personen mit feiner Feder. Die meisten Liedtexte dichtete von katholischer Seite der Franziskaner, Meditationslehrer und Exerzitienbegleiter Helmut Schlegel (85 Texte), und von evangelischer Seite der als Stadionspfarrer, Dozent und Bandmusiker reich erfahrene Eugen Eckert (73 Texte). Sowohl Liedtexte wie Melodien schufen Dietmar Fischenich, katholischer Gemeindefereferent im Bistum Limburg (28 Texte, 16 Texte mit Melodie) wie der als Arzt und Universitätsprofessor komponierende Arndt Büssing. Je eine Handvoll neuer Psalmtexte mit Melodie schufen die an der Ostsee geborene Sängerin, Dirigentin und promovierte Musikwissenschaftlerin Merle Clasen und der heute in der Schweiz lebende Liedermacher und Neupriester Alexander Baier. Musikalisch bereichern diese Psalmsammlung eine lange Reihe komponierender Mitglieder von inTAKT und deren Freunde: der hessische Kirchenmusiker und Komponist Joachim Raabe (49 Melodien), der Dozent und Frankfurter Kirchenmusiker Peter Reulein (30 Melodien) und Horst Christill als langjähriger Kantor am Dom Wetzlar und jetziger Beauftragter für „Neues Geistliches Lied, und Populärmusik“ im Bistum Speyer (19 Melodien). Der Seligenstädter Komponist Thomas Gabriel schrieb 9 Melodien, Johann Simon Kreuzpointner, Regionalkantor aus St. Pölten bereichert den Band mit 7 Liedern. Als mit Abstand jüngster Komponist ragt aus dieser dominanten Gruppe der 30-jährige Alexander Keidel heraus, Chorleiter und bis 2019 Kantor am Frankfurter Dom. Die grosse Mehrheit der Genannten wie auch der Verleger Patrick Dehm gehören zur Generation der 45- bis 60-jährigen. Einige wenige Liedtexte oder -melodien steuern weitere dreissig Kreative bei, darunter fünf Frauen. Soweit sich die Horizonte in Herkunft und Wirken von der Ostsee bis zum Zürichsee spannen: der neue Verein inTAKT – nicht zu verwechseln mit der 1947 entstandenen Künstlergruppe TAKT, die ebenfalls für das NGL tätig ist – vernetzt in dieser Sammlung vor allem hessische Liederdichter und Komponisten. Die Vielfalt an neuen Psalmversionen enthält unterschiedlichste Lieder: viele eignen sich für den Gemeindegesang, andere sind Vortragslieder. Für Chöre sind zusätzliche Chorbände mit mehrstimmigem Satz erhältlich. Der Herausgeber schreibt im Vorwort: „Die Sammlung dieses Buches soll in der Gegenwart eine sprudelnde Quelle geistlicher Ermutigung und vertrauensvollen Gotteslobes sein: in Not und Anfechtung genauso wie in Tagen des Segens und der Freude“. Der Buchtitel ist illustrativ für Treue und Wandel mit Blick auf die biblische Vorlage. „Eine Handbreit bei dir“ verdankt sich Psalm 39,6: „Siehe, du machtest meine Tage nur eine Spanne lang“ (EÜ 2016).

230 Lieder halten in dieser Sammlung mit stilistischer Vielfalt, was der Verein inTAKT sich vorgenommen hat: neue geistlicher Lieder mit tragfähigen Texten und zeitgemässer Musik zu schaffen! Und wer sich auf musikalischem Neuland unsicher fühlt, findet hier auch Texte, die sowohl dem persönlichen Beten Impulse geben wie sich alternativ zum biblischen Text auch ins gemeinsame Beten der Psalmen einfügen lassen.



ISBN 978-3-943302-48-6

ISMN 979-0-50226-078-1

€ 19,95

Niklaus Kuster OFMCap